Geschrieben von: FN-Pressestelle/ DL
Donnerstag, 16. April 2015 um 11:11

Münster. Im Alter von 30 Jahren musste Ausnahmepferd Esprit von Lars Nieberg aufgrund von Altersschwäche eingeschläfert werden.

Vor wenigen Tagen ging es ihm noch ganz gut, doch dann nahmen die Altersbeschwerden überhand: Der Hannoveraner Wallach Esprit, hocherfolgreicher Sportpartner von Lars Nieberg, wurde im Alter von 30 Jahren eingeschläfert. Nach seiner Verabschiedung aus dem aktiven Sport genoss Esprit zwölf Jahre lang seinen Ruhestand auf Gestüt Wäldershausen in Homberg/ Ohm, das Lars Nieberg auch nach seinem Wechsel nach Münster noch weiter führt. „In den letzten Tagen fraß Esprit nicht mehr und mochte sich nicht mehr bewegen. Wir haben dann gemeinsam mit dem Tierarzt entschieden, ihn einzuschläfern zu lassen. Wir wollten nicht, dass er sich quält. Ich denke gerne und dankbar an die wunderschöne Zeit mit Esprit zurück“, sagt Lars Nieberg.

Nieberg und der Hannoveraner Esprit gehörten über Jahre zur deutschen Parcoursspitze. Der von Dr. Hans-Jürgen Klatt gezogene Rappwallach (v. Eiger-Fürst Ferdinand) gewann nicht nur zahlreiche Große Preise, sondern gehörte auch zur siegreichen deutschen Equipe bei Championaten und Olympischen Spielen. So holten Nieberg und Esprit Team-Gold bei den Weltmeisterschaften 1998 in Rom und bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney, wo sie zudem den vierten Platz in der Einzelwertung belegten. Das Weltcup-Finale 1998 beendete das Paar mit Platz zwei.